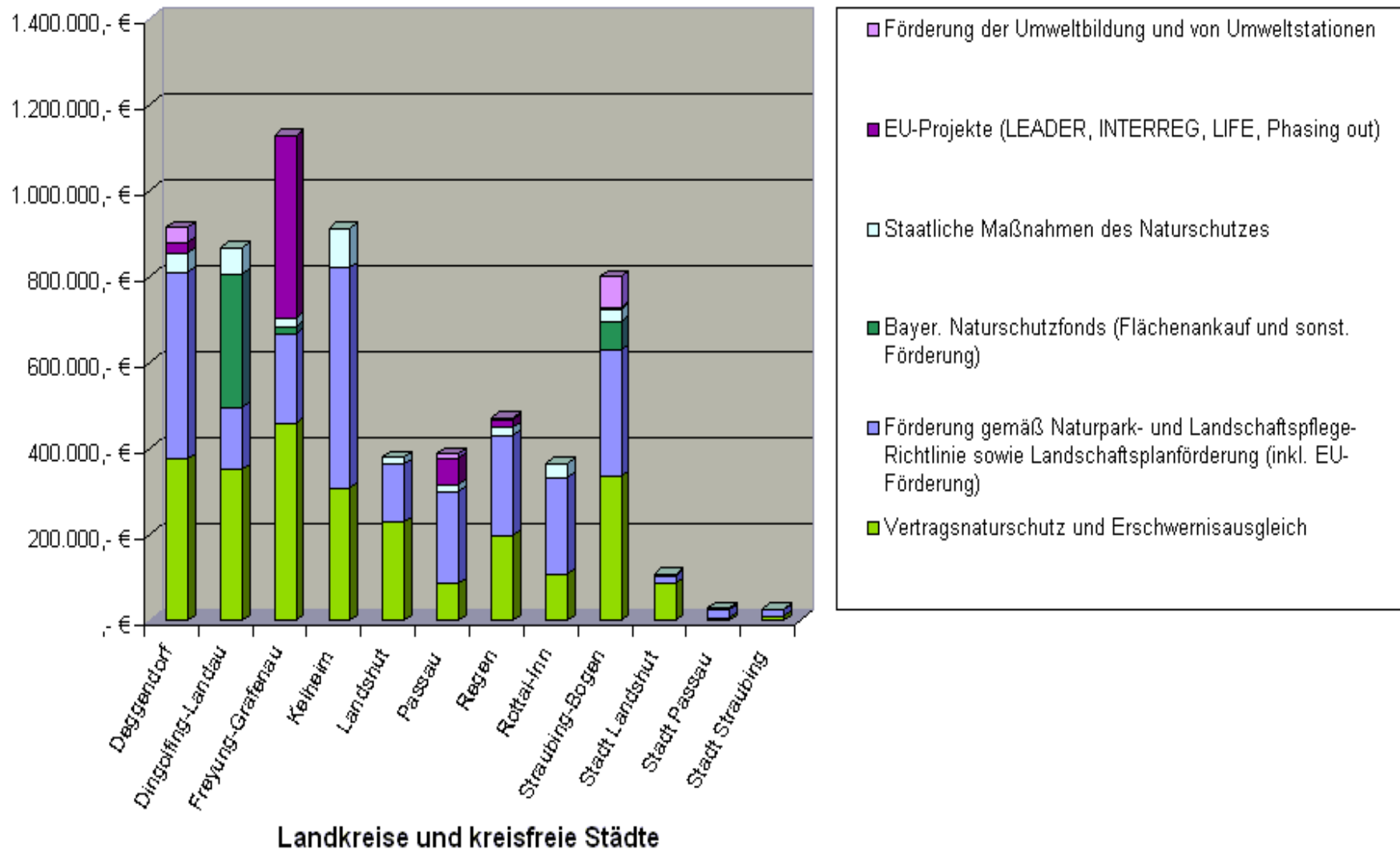




Miteileinsatz für Naturschutz und Landschaftspflege in Niederbayern im Jahr 2004

(Förderprogramme, Staatliche Maßnahmen, Naturschutzfonds)





	Vertrags- naturschutz und Erschwernis- ausgleich	Förderung gemäß Naturpark- und Landschaftspflege- Richtlinie sowie Landschaftsplanförderung (inkl. EU-Förderung)	Bayer. Naturschutz- fonds (Flächenankauf und sonst. Förderung)	Staatliche Maßnahmen des Natur- schutzes	EU-Projekte (LEADER, INTERREG, LIFE, Phasing out)	Förderung der Umwelt- bildung und von Umwelt- stationen	Gesamtsumme
Deggendorf	375.115,- €	434.382,- €		46.566,- €	23.380,- €	34.691,- €	914.134,- €
Dingolfing-Landau	351.144,- €	144.902,- €		60.874,- €			556.920,- €
Freyung-Grafenau	458.430,- €	207.929,- €	17.724,- €	19.066,- €	423.194,- €	2.000,- €	1.128.342,- €
Kelheim	307.433,- €	512.883,- €		92.051,- €			912.368,- €
Landshut	228.297,- €	134.180,- €		16.430,- €			378.908,- €
Passau	85.038,- €	215.003,- €		16.281,- €	60.524,- €	10.553,- €	387.399,- €
Regen	198.275,- €	232.820,- €		18.205,- €	17.991,- €	3.750,- €	471.041,- €
Rottal-Inn	108.517,- €	224.989,- €		32.183,- €			365.690,- €
Straubing-Bogen	334.414,- €	294.112,- €	13.930,- €	27.425,- €	4.053,- €	72.640,- €	746.574,- €
Stadt Landshut	85.470,- €	17.490,- €		5.104,- €			108.064,- €
Stadt Passau	4.907,- €	19.976,- €		3.792,- €			28.676,- €
Stadt Straubing	10.659,- €	13.762,- €		2.936,- €			27.357,- €
Summe	2.547.701,- €	2.452.429,- €	31.654,- €	340.913,- €	529.141,- €	123.634,- €	6.025.472,- €



Erläuterungen

Im Jahr 2004 wurden Fördermittel von gut sechs Millionen Euro für Naturschutzprojekte und Erholungsmaßnahmen in Niederbayern investiert. Die Bilanz der Regierung von Niederbayern weist mit einem Fördervolumen von exakt 6,025 Millionen trotz der Sparzwänge im Landeshaushalt fast den Stand des Vorjahres 2003 (6,2 Mio. Euro) aus. Im Lauf des Jahres aufgetretene Mittellengpässe konnten weitgehend ausgeglichen werden durch EU-Mittel von insgesamt rund 530.000 Euro für Sonderprojekte und durch Beschränkungen auf das Notwendigste bei staatlichen Naturschutzmaßnahmen. Die Mittel wurden zur Pflege wertvoller Kulturlandschaften, zur Erhaltung seltener Tier- und Pflanzenarten sowie zur Verbesserung der Erholungsinfrastruktur eingesetzt.

Mit über 2,5 Millionen Euro fiel der größte Teil der Fördermittel auf das **Vertragsnaturschutzprogramm und den Erschwernisausgleich**. Als Vergütungen für die extensive Pflege von ökologisch wertvollen Flächen kamen sie direkt den bewirtschaftenden Landwirten zu Gute. Nach dem Rückgang der Vertragssummen in 2003 um 10 % konnte nun wieder eine Steigerung um 4 % erreicht werden. Die über diese Programme gepflegte Fläche betrug über 5000 Hektar.

Den zweitgrößten Ausgabenposten bildeten Förderungen im **Landschaftspflege- und Naturparkprogramm**. Mit ebenfalls rund 2,5 Mio. Euro wurden hier z.B. Gemeinden bei der Umsetzung ihrer Landschaftspläne gefördert, ebenso Renaturierungen von Fließgewässern, Biotopneuschaffungen wie Hecken- oder Streuobstwiesenpflanzungen oder Artenhilfsmaßnahmen etwa für das Holunderknabenkraut oder den Wachtelkönig. In diesem Bereich konnte nach Mittelkürzungen in den letzten beiden Jahren nun das Niveau von 2001 fast wieder erreicht werden. Für die Freigabe neuer Projekte mussten dagegen strenge Prioritäten angelegt werden, sodass bereits ab 2005 wieder ein Rückgang zu erwarten ist.

Ein weiterer großer Posten waren mit 653.000 Euro Bildungsprojekte, Umweltstationen und spezielle EU-Fördermaßnahmen (INTERREG, Phasing out) in den Landkreisen Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen und Straubing-Bogen. Allein rund 420.000 Euro waren davon für den Landkreis Freyung-Grafenau bestimmt u. a. für das Otterhaus in Mauth sowie das Kulturlandschaftsmuseum in Haidmühle.



Rund 370.000 Euro wurden für **staatliche Maßnahmen des Naturschutzes und aus dem Bayerischen Naturschutzfonds** bereitgestellt. Die Fülle angemeldeter Projekte verlangte hier gezielte Prioritäten, um absolut vordringliche Pflegemaßnahmen in den Naturschutzgebieten festzulegen und wichtige Grundlagenuntersuchungen oder spezielle Artenhilfsmaßnahmen für bedrohte Tier- und Pflanzenarten durchzuführen.

Die Verteilung der Naturschutzmittel auf die **einzelnen Landkreise** zeigt die Grafik. Hohe Fördersummen ergeben sich im Landkreis Freyung-Grafenau mit knapp 460.000 Euro allein im Vertragsnaturschutz und 420.000 Euro aus speziellen EU-Förderprojekten, ebenso im Landkreis Deggendorf u. a. mit den Schwerpunkten Naturschutzprojekt Isarmündung und Naturpark Bayerischer Wald. Im Landkreis Kelheim waren Schwerpunkte der Naturpark Altmühltal sowie Biotopverbundprojekte im übrigen Landkreisgebiet (512.000 Euro). Im Landkreis Straubing-Bogen bildeten Projekte im Naturpark Bayerischer Wald sowie das Biotopverbundprojekt Donaurandbruch Förderschwerpunkte.